



# Alternative Formen der Lehrevaluation

**Dezember 2021**

Für die Lehrevaluation eignen sich, neben dem von uns zur Verfügung gestellten Standardbogen, auch alternative Methoden. Im Folgenden werden Alternativen für sowohl online- als auch papierbasierte Evaluationen vorgestellt, wobei die dafür verwendeten Systeme alle kostenfrei sind und keine Registrierung seitens der Studierenden benötigen.

Ziel ist die aktive, direkte und schnelle Einbindung von Studierenden, um sich eine Rückmeldung zu verschiedenen möglichen Fragen einzuholen.

Weitere Informationen zur Lehrevaluation finden Sie unter <https://www.uni-hildesheim.de/?id=14887>

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| Abbildungsverzeichnis .....                | II        |
| Tabellenverzeichnis .....                  | II        |
| <b>1 Onlinebasierte Evaluation .....</b>   | <b>1</b>  |
| 1.1 Tweedback .....                        | 1         |
| 1.2 Kahoot .....                           | 1         |
| 1.3 Pingo.....                             | 2         |
| 1.4 Umfrage mit Google Forms .....         | 2         |
| 1.5 onlineTED .....                        | 2         |
| 1.6 ARSnova .....                          | 3         |
| <b>2 Papierbasierte Evaluation .....</b>   | <b>4</b>  |
| 2.1 Minutenpapier .....                    | 4         |
| 2.2 Themenbögen .....                      | 5         |
| 2.3 Kettenbrief .....                      | 6         |
| 2.4 Placemat.....                          | 6         |
| 2.5 TAMAS.....                             | 7         |
| <b>3 Teaching Analysis Poll (TAP).....</b> | <b>8</b>  |
| <b>4 Literatur.....</b>                    | <b>9</b>  |
| <b>Anhang .....</b>                        | <b>10</b> |
| Teaching Analysis Poll.....                | 11        |

## **Abbildungsverzeichnis**

|  |          |
|--|----------|
| <b>Abbildung 1: Aufbau Placemat.....</b> | <b>6</b> |
|--|----------|

## **Tabellenverzeichnis**

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| <b>Tabelle 1: Aufbau TAMAS.....</b> | <b>7</b> |
|-------------------------------------|----------|

# 1 Onlinebasierte Evaluation

Im Folgenden werden webbasierte Methoden vorgestellt. Diese eignen sich sowohl für Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen. Die benötigten Materialien sind:

- Internetzugang
- Internetfähiges Gerät

## 1.1 Tweedback

Tweedback<sup>1</sup> ist ein webbasiertes Live-Feedbacksystem mit einer Quizfunktion, einer Fragenfunktion und einem Panikbutton. Die getätigten Beiträge werden zusammengefasst an eine gewünschte E-Mail gesendet. Die jeweilige Veranstaltung wird angelegt (es erfolgt keine Datenspeicherung), Studierende erhalten wahlweise einen Link oder einen vom Programm ausgegebenen Token.

Mehr Informationen sind unter <https://digitales-klassenzimmer.org/tweedback-fuer-einsteiger/> zu finden.

## 1.2 Kahoot

Kahoot<sup>2</sup> ist ein webbasiertes Live-Feedbacksystem mit einer Quizfunktion, einer Umfragefunktion, einer Diskussionsfunktion und einem sogenannten Jumble. Die spielerische Gestaltung sowie die Möglichkeit der Einbindung von Videos, Bildern und Audio-Dateien fördern die Teilnahme der Studierenden. Die Teilnahme erfolgt durch Eingabe eines Pins auf der Internetseite oder über die App. Es wird ein Spielname gewählt, welcher für alle sichtbar ist. Es wird ein Internetzugang sowie die Registrierung des/der Ersteller\*in vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse zu speichern. Zu beachten ist allerdings, dass es eine eingeschränkte Antwortzahl gibt, weshalb die Verwendung nur für kleine Evaluationen, wie z.B. für Einzelstunden oder Ausflüge Sinn ergibt.

---

<sup>1</sup> Zu erreichen unter <https://tweedback.de/>

<sup>2</sup> Zu erreichen unter <https://kahoot.it/>

## 1.3 Pingo

Pingo<sup>3</sup> bietet Live-Umfragen mit grafischer Auswertung an. Dafür wird ein Internetzugang benötigt. Der/die Ersteller\*in muss sich registrieren, die Studierenden können auf die Umfrage über einen Session-Code zugreifen.

Mehr Informationen sind auf der Homepage der Universität Paderborn zu finden, von welcher Pingo auch entwickelt wurde: <https://www.uni-paderborn.de/lehre/lehrinnovationen/lehrprojekte/pingo>

## 1.4 Umfrage mit Google Forms

Das Umfragetool von Google benötigt für die Erstellung ein Google-Konto. Die Umfragen werden über einen Link zugänglich gemacht. Es ist möglich, verschiedene Dateien einzubetten, das Umfrage-Design zu verändern und zwischen verschiedenen Fragetypen auszuwählen (Freitext, Multiple Choice, Skala/Raster, etc.). Die Umfrage lässt sich jederzeit von dem/die Ersteller\*in beenden und eine (grafische) Auswertung erfolgt automatisch über das Programm. Zu beachten ist allerdings, dass sich die Umfragen von einer Person mehrmals beantwortet werden können.

Mehr Informationen sind unter: <https://www.google.de/intl/de/forms/about/> zu finden.

## 1.5 onlineTED

onlineTED<sup>4</sup> ist ein webbasiertes Abstimmungssystem, welches von der TU München entwickelt wurde. Die Abstimmungsfragen werden online erstellt und verwaltet. Zu den erstellten Fragen können Bild-, Ton- und Videomaterial hinzugefügt und zwischen offenen oder geschlossenen Antwortmöglichkeiten gewählt werden. Die Abstimmung erfolgt über eigene internetfähige Geräte und Webbrowser der Teilnehmenden. Das Basissystem von zehn gespeicherten Fragen und 100 Teilnehmer\*innen pro Umfrage ist kostenlos, es ist auch eine kostenpflichtige, umfassendere Version verfügbar.

Mehr Informationen sind unter <https://www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/it-angebote/online-ted-education/index.html> zu finden.

---

<sup>3</sup> Zu erreichen unter <http://trypingo.com/de/>

<sup>4</sup> Zu erreichen unter <https://onlineted.de/de>

## 1.6 ARSnova

ARSnova<sup>5</sup> („Audience Response System“) ist ein webbasiertes System. Der Zugriff erfolgt über einen Session-Code. Lediglich der/die Ersteller\*in muss sich registrieren. Studierende können eine Session nutzen, um den Dozierenden während einer Vorlesung zu signalisieren, ob oder inwiefern das Tempo angepasst werden sollte. Außerdem lassen sich jederzeit Fragen formulieren und an die Dozierenden übermitteln (Zwischenfragen). Sowohl Feedback als auch Fragestellungen bleiben anonym.

Mehr Informationen sind unter <https://arsnova.thm.de/blog/> zu finden.

---

<sup>5</sup> Zu erreichen unter <https://ars.particify.de/home>

## 2 Papierbasierte Evaluation

Die nachfolgend vorgestellten Methoden eignen sich besonders für kleinere Präsenzveranstaltungen. Folgende Materialien werden benötigt:

- Papierbögen
- Flipchart Papier
- Stifte

### 2.1 Minutenpapier

Bei dieser Methode schreibt die Lehrperson die Fragen (2-3), die gestellt werden sollen, an die Tafel oder auf ein Flipchart-Papier, welches aufgehängt wird. Die Studierenden beantworten diese Fragen stichpunktartig auf einem Blatt. Im Anschluss können die Studierenden entweder ihre Stichpunkte vortragen oder die Blätter werden eingesammelt. Die Methode eignet sich besonders gut, um sich ein regelmäßiges Feedback einzuholen, z.B. wöchentlich nach einem Seminar (vgl. Ritter-Mamczek, 2013).

*Mögliche Fragestellungen sind:*

- Welche Fragen zum Thema sind bei Ihnen heute offengeblieben?
- Was ist für Sie das Wichtigste aus der heutigen Sitzung?
- Wo sehen Sie noch Klärungs- oder Übungsbedarf?
- Wie bewerten Sie den Ablauf der heutigen Sitzung?
- Was ist Ihnen von der letzten Sitzung zum Thema ... in Erinnerung geblieben?
- Definieren Sie in einem Satz, ...

*Zeitaufwand:*

- Ca. 5 Minuten

## 2.2 Themenbögen

Die Lehrperson schreibt auf mehreren Themenbögen verschiedene Fragestellungen auf, welche die Studierenden in kleineren Gruppen schriftlich auf den Themenbögen beantworten. Die Themenbögen werden zyklisch weitergereicht, so dass am Ende jeder Themenbogen von jeder Gruppe bearbeitet wurde.

*Mögliche Fragestellungen für die einzelnen Themenbögen sind:*

- Inhalte
  - Waren die Inhalte ausgewogen?
  - Wurden alle Inhalte verstanden?
  - Passten die Inhalte zu anderen Veranstaltungen des Moduls?
  - Welche Inhalte haben gefehlt oder kamen zu kurz?
  - Welche Inhalte halten Sie für besonders wertvoll?
- Gestaltung
  - Wie beurteilen Sie die Methoden der Vermittlung (Vielfalt, Passung)?
  - Waren die Methoden anregend zur kritischen Auseinandersetzung?
  - War der Aufbau der Veranstaltung übersichtlich strukturiert?
- Klima
  - Wie beurteilen Sie das Klima innerhalb der Veranstaltung?
  - Wie beurteilen Sie die eigene Mitarbeit im Vergleich zu den anderen?
  - Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den anderen?
- Prüfungen
  - Wie beurteilen Sie die Prüfungsvorbereitung der Veranstaltung?
  - Waren die Anforderungen transparent?
  - Wie beurteilen Sie die ausgewählte Prüfungsform?
  - Fühl(t)en Sie sich durch die Veranstaltung ausreichend auf die Prüfungsleistungen vorbereitet?
- Lehrperson
  - War die Vermittlung der Inhalte verständlich?
  - Wirkte die Lehrperson motivierend auf die Studierenden?
  - Wie schätzen Sie die Unterstützung durch die Lehrperson ein?
  - Wie schätzen Sie die fachliche Kompetenz der Lehrperson innerhalb der Veranstaltung ein?
  - Wie schätzen Sie die inhaltliche Vorbereitung der Lehrperson auf die Veranstaltung ein?

(vgl. Bonnes, 2016)



## 2.3 Kettenbrief

Beim Kettenbrief schreiben die Studierenden stichpunktartig und Ideen und Antworten zu einer Fragestellung auf einem Blatt Papier auf. Dieses Blatt wird anschließend übergeben und ergänzt, wodurch eine Art Kettenbrief entsteht.

Je nach gewünschtem Zeitaufwand und Veranstaltungsgröße können entweder alle Studierenden alle Briefe beschriften oder der Durchlauf der Kettenbriefe wird nach einer bestimmten Zeit gestoppt (vgl. Bonnes, 2016).

*Mögliche Fragestellungen für die einzelnen Themenbögen sind:*

- Was ist das Wichtigste, das Sie in der Veranstaltung gelernt haben?
- Wie schätzen Sie das Arbeitsklima der Veranstaltung ein?
- Was ist unklar geblieben? Welche Fragen haben Sie noch?
- Welche Materialien der Vermittlung fanden Sie hilfreich, welche nicht?

## 2.4 Placemat

Auf einem großen Papierbogen notiert die Lehrperson mittig eine Frage. Die Seiten sind so aufgeteilt, dass jeweils vier Studierende ihren eigenen Platz haben, Ideen und Feedback aufzuschreiben. Der Bogen wird gedreht, so dass jeder Studierende die anderen Anmerkungen lesen kann und evtl. Ergänzungen dazu aufschreibt. Am Ende einigen sich die Studierenden auf bis zu fünf Punkte, die in die Mitte geschrieben werden (vgl. Brasch & Propf, 2016).

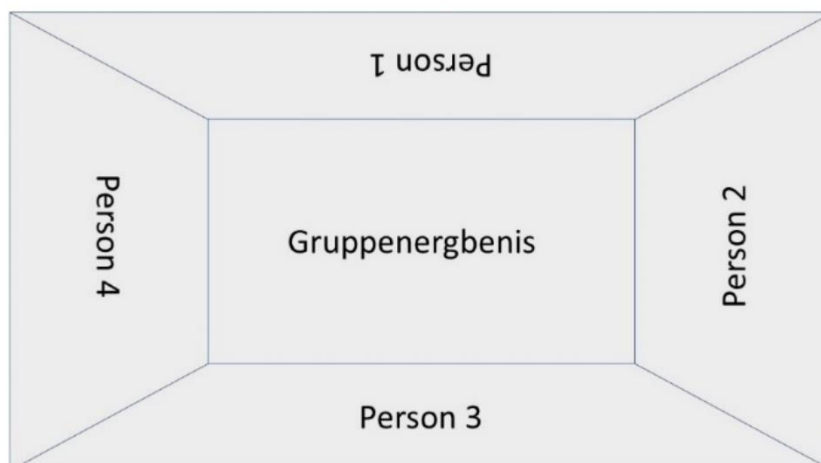


Abbildung 1: Aufbau Placemat

## 2.5 TAMAS

Das Instrument TAMAS (= Taxonomie-Matrix zur Analyse und Selbstevaluation von Hochschullehre) ist eine Weiterentwicklung der Taxonomie von Bloom (1956) von Anderson und Krathwohl (2001) und bietet eine flexible Methode für eine Lehrevaluation. Das Instrument ist als zweidimensionale Matrix aufgebaut: Die vertikale Dimension bilden die kognitiven Prozesskategorien (Prozessdimension), die horizontale Dimension wird durch vier Wissensarten konstituiert (Wissensdimension) (siehe Tabelle 1).

**Tabelle 1: Aufbau TAMAS**

| Wissensdimension | Prozessdimension (=Lernziel-Stufen) |                |               |                  |                 |                 |
|------------------|-------------------------------------|----------------|---------------|------------------|-----------------|-----------------|
|                  | 1<br>erinnern                       | 2<br>verstehen | 3<br>anwenden | 4<br>analysieren | 5<br>beurteilen | 6<br>erschaffen |
| faktisch         |                                     |                |               |                  |                 |                 |
| konzeptionell    |                                     |                |               |                  |                 |                 |
| prozedural       |                                     |                |               |                  |                 |                 |
| metakognitiv     |                                     |                |               |                  |                 |                 |

Die Prozessdimension beschreibt verschiedene kognitive Fähigkeiten.

1. erinnern: erkennen, erinnern (Grundkenntnisse)
2. verstehen: interpretieren, veranschaulichen, klassifizieren, zusammenfassen, folgern, vergleichen, erklären
3. anwenden: ausführen, implementieren
4. analysieren: differenzieren, organisieren, zuordnen
5. beurteilen: überprüfen, bewerten
6. erschaffen: generieren, planen, entwickeln

Für den Einsatz der Matrix muss zunächst ein Lernziel (LA) als Kompetenzziel definiert werden, welches die gewünschten Fähigkeiten der Studierenden beschreibt sowie eine Inhalts- und eine Handlungskomponente beinhaltet. Daraufhin formulieren die Studierenden Lernaktivitäten (LA), um die Lernziele zu erreichen. Als Letztes wird eine Methode für eine Leistungsüberprüfung (LP) konzipiert.

Diese Elemente werden nun in die Matrix eingeordnet und auf Übereinstimmung überprüft. Auf diese Weise kann eingeschätzt werden, ob geplante Lernaktivitäten und Leistungsüberprüfungen zielführend für das Lernziel sind. Die Komplexitätsstufe der Prozessdimensionen nimmt von links nach rechts zu. Die Lernaktivitäten und Leistungsüberprüfungen sollten also nicht weiter rechts eingeordnet werden als die Lernziele. Idealerweise sollten sich alle Elemente in einer Zelle befinden (vgl. Universität Zürich, o.J.).

### 3 Teaching Analysis Poll (TAP)

TAP ist eine Methode, welche sich zur Zwischenevaluation von Lehrveranstaltungen eignet. In Abwesenheit der Lehrperson und unter Leitung einer Moderation werden positive und negative Aspekte des Lehrkonzepts erarbeitet. Dies geschieht in einer interaktiven Zusammenarbeit mit den Studierenden. Dabei diskutieren die Studierenden zunächst in Kleingruppen die drei folgenden Fragen:

- Wodurch lernen Sie in dieser Veranstaltung am meisten?
- Was erschwert Ihr Lernen?
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die hinderlichen Punkte?

Die Moderation sammelt die mit den Studierenden die erarbeiteten Punkte und bildet daraus eine Mehrheitsmeinung, die in einem Protokoll festgehalten wird. Dieses wird anschließend an die Lehrperson zurückgemeldet und in der nächsten Sitzung der Lehrveranstaltung von ihr bzw. ihm aufgegriffen. Die Lehrenden erhalten somit bereits in der Mitte des laufenden Semesters eine umfassende und spezifisch auf ihre Lehrveranstaltung ausgerichtete Rückmeldung der Studierenden. Die Erarbeitung mit den Studierenden beansprucht ca. 30 Minuten.

Aufgrund knapper Personalressourcen kann TAP an der Universität Hildesheim nur in einer abgewandelten Form angeboten werden: Statt einer externen Moderation übernimmt ein\_e Studierende\_r (oder die Lehrperson, empfehlenswerter ist die Moderation durch jemanden aus dem Plenum) diese Rolle und führt die Methode mit den Studierenden durch. Im Anhang finden Sie dazu eine passende Vorlage, angelehnt an ein Muster der Universität Bielefeld.

Mehr Informationen zu TAP sind auf der Homepage der Universität Bielefeld unter <https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/zll/hdle/evaluation/tap/> zu finden.

## 4 Literatur

ARSnova. (o.J.). *ARSnova*. Von ARSnova: <https://arsnova.thm.de/blog/>

Aufruf am 19.06.21.

Bonnes, M. (2016). *Studierendenfeedback nutzen – Impulse für die Weiterentwicklung der Lehre gewinnen*. Duisburg: Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung an der Universität Duisburg-Essen.

Brasch, C. H., & Propf, M. (2016). *Damit das Lernen gelingt : individualisierte Lernarrangements - ein didaktisch-methodischer Leitfaden*. Braunschweig: Westermann.

Google. (o.J.). *Google Formulare*. Von Professionelle Umfragen leicht gemacht: <https://www.google.de/intl/de/forms/about/>

Aufruf am 14.06.21.

Klossek, J. (Oktober 2020). *Digitales Klassenzimmer*. Von Tweedback für Einsteiger: <https://digitales-klassenzimmer.org/tweedback-fuer-einsteiger/>

Aufruf am 14.06.21.

Kundisch, D. (o.J.). *Universität Paderborn*. Von Pingo: <https://www.uni-paderborn.de/lehre/lehrinnovationen/lehrprojekte/pingo>

Aufruf am 14.06.21.

Ritter-Mamczek, B. (2013). *50 Didaktische Methoden – für jede Veranstaltung*. Düsseldorf: Splendid Akademie GbR.

Schmit, M. (o.J.). *Kahoot! über Kinderrechte*. Luxemburg: Unicef Luxemburg.

Universität Bielefeld. (o.J.). Universität Bielefeld. Zwischenevaluation im Semester - TAP: <https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/zll/hdle/evaluation/tap/>

Aufruf am 18.12.21.

Universität München. (o.J.). *Universität München*. Von OnlineTED Education: <https://www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/it-angebote/online-ted-education/index.html>

Aufruf am 14.06.21.

Universität Zürich. (o.J.). Dossier Unididaktik. *Taxonomie-Matrix zur Analyse und Selbstevaluation von Hochschullehre (TAMAS)*.

## Anhang

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Teaching Analysis Poll..... | 11 |
|-----------------------------|----|

## Teaching Analysis Poll

|   |
|---|
| <b>Wodurch lernen Sie in dieser Veranstaltung am meisten?</b> |
|   |

| <b>Was erschwert ihr Lernen?</b> | <b>Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die hinderlichen Punkte?</b> |
|----------------------------------|--|
|                                  |  |